



dorfheft

Beilage
Lehrstellen 2022

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region

05/2022



Titelbild: Jürg und Margrit Schärer vom Geissegade

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli

Gemeindekanzlei

Schulweg 2
 6288 Schongau
 Telefon: 058 670 62 88
 E-Mail: info@schongau.ch
 Web: www.schongau.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30 14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30 14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Fabienne Hunziker (fhu), Debora Mazza (dem), Dirk C. Buchser (dcb), Patrick Tepper (pte). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elisabeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Janine Murer (Oberes Wynental), Sylvie Minnig (Mittleres Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
 Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 12.00 Uhr
 Gesamtauflage: 23 730. Davon WEMF-beglaubigte Auflage 2020: 16 964
 Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
 switzerland



Joel Etter

- Gemeindeschreiber
 - Allgemeine Verwaltung
 - Bauverwaltung
 - Stellvertretung Einwohnerkontrolle
info@schongau.ch



Marlène Möri

- Einwohnerkontrolle
 - AHV-Zweigstelle
 - Stellvertretung Gemeindeschreiber
einwohnerkontrolle@schongau.ch



Herbert Stutz

- Steuern, Finanzen
 E-Mail Steuerfragen:
steueramt@schongau.ch
 E-Mail Buchhaltung:
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch 02. Juni

Redaktionsschluss
 Freitag, 28. Mai, 12.00 Uhr

Tagesaktuell sind wir weiterhin auf
www.dorfheftli.ch

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.



Die Zeitung
 mit Mehrwert

Gemeindekanzlei



Geschätzte Schongauerinnen und Schongauer

Alles neu macht der Mai. In der letzten Dorfheftli Ausgabe haben wir zum Thema Stöcklimatt orientiert. Diese Abstimmung wurde jedoch kurzfristig verschoben und kommt daher am 13. Juni nicht an die Urne. Details dazu entnehmen Sie der entsprechenden Medienmitteilung und der Presse.

Ausserdem standen für diese Abstimmung die turnusgemässen Erneuerungswahlen des Urnenbüros statt. Es wurde jedoch nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, womit die stille Wahl zu Stande gekommen ist. Gleiches gilt für die Ersatzwahl des Mitglieds der Rechnungskommission. Auch hier wurde nur ein Walvorschlag eingereicht.

Wir gratulieren den bisherigen Mitgliedern des Urnenbüros, sowie dem neuen Mitglied der Rechnungskommission, Frau Andrea Muheim, zur Wahl. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir immer wieder Personen finden, die sich für solche Ämter zur Verfügung stellen.

Erfreuliches hören wir ausserdem aus der Schulbibliothek. Unsere neue Bibliothekarin hat viel Effort in die Umstellung der Bibliothek auf eine neue Bilbiothekssoftware investiert, womit ein längeres Projekt ebenfalls seinen Abschluss findet.

In den kommenden Monaten wird der Kanton Luzern nun seine Impfbemühungen ausweiten. Über die Sicherheit von Impfungen wurde denn auch viel diskutiert in letzter Zeit. Klar ist, dass bei jedem Medikament, jeder Impfung, jedem Eingriff auch ein Restrisiko besteht. Wir müssen uns vielleicht erneut bewusst werden, dass nichts zu 100% sicher ist. Ohne eine Impfung wird es jedoch schwierig sein, die Pandemie hinter uns zu lassen. Deswegen empfiehlt der Gemeinderat Schongau der gesamten Bevölkerung sich anzumelden. Explizit festgehalten werden muss jedoch, dass kein Impfwang besteht, einen solchen erachten wir auch nicht als legitim.

Coronavirus – Nachbarschaftshilfe Volg Schongau

Personen, die nicht in der Lage sind, den Einkauf selbst zu tätigen bzw. vorübergehend darauf verzichten sollten, haben die Möglichkeit, beim Volg Schongau eine Bestellung aufzugeben. Bestellungen werden von 8.30 – 17 Uhr telefonisch entgegengenommen. Die Bestellung wird nach Möglichkeit am gleichen Tag geliefert.

Telefon für Bestellungen: 041 917 15 33

Wenn Sie Unterstützung für die Bewältigung Ihres Alltags brauchen, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. Nr. 058 670 62 88 oder info@schongau.ch. Wir wünschen Ihnen alles Gute – und bleiben Sie gesund!

An folgenden Feiertagen bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen:

Donnerstag, 13. Mai 2021	Auffahrt
Freitag, 14. Mai 2021	Brückentag
Montag, 24. Mai 2021	Pfingstmontag
Donnerstag, 3. Juni 2021	Fronleichnam
Freitag, 4. Juni 2021	Brückentag

Bei einem Todesfall bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage!

Einwohnerkontrolle / Arbeitsamt / AHV-Zweigstelle

Herzlich willkommen in Schongau

- Familie Patrick und Tania Bloch mit Nayla und Lena, Mülihalde 27, 6288 Schongau
- Frau Claudia Duss, Schönegg 11, 6288 Schongau

Geburt

Am 14. April 2021 kam Leonie Steger, Alte Poststrasse 1, 6288 Schongau, zur Welt.

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen alles Gute, viel Glück und Freude!

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1065 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Neue Portallösung für die Drittmeldpflicht

Damit Einwohnerregister in den Gemeinden und Städten korrekt geführt werden können, ist die Einwohnerkontrolle auf die Unterstützung von Liegenschaftsverwaltungen und der Vermieter-schaft angewiesen. Die dafür notwendigen Meldungen können neu digital erfasst werden.

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister sieht vor, dass die Kantone die nötigen Vorschriften erlassen, um die Auskunftspflicht Dritter zu erfüllen.

Im Kanton Luzern ist die Drittmeldpflicht mit § 17 im Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (NG) geregelt und verpflichtet Vermieter und Logisgeber dazu, ein-, um- und wegziehende Personen den Einwohnerdiensten zu melden.

Die Meldungen können unter dem Link www.drittmeldung.ch erfasst werden. **Das Portal dient dazu, Aus- und Einzüge von Mieter und Mieterinnen durch die Liegenschaftsverwaltungen der entsprechenden Gemeinde mitzuteilen.**

Die Lösung wurde von den Kantonen Zürich und Aargau finanziert und realisiert. Sie wollen die Einstiegsschwelle für weitere interessierte Kantone tief halten. Mit den Beiträgen zu Onboarding und Betrieb steht sie nun auch dem Kanton Luzern zur Verfügung.



Für die Filiale in **Schongau** suchen wir nach Vereinbarung einen:

Automobil-Fachmann (M/W) 100%

Pneu Egger ist seit Jahren das führende Unternehmen im Schweizer Reifenhandel und mit über 40 Filialen in der ganzen Schweiz vertreten. Er bietet in seinen Filialen Autoservice, Reifen und Zubehör an: für ein rundum perfekt gewartetes Fahrzeug, welches in jeder Verkehrssituation grossen Fahrkomfort und maximale Sicherheit garantiert.

Das ist zu tun:

- Ausführen von anspruchsvollen Service- und Reparaturarbeiten
- Erstellen von Fehlerdiagnosen
- Bearbeiten und lösen von technischen Problemfällen
- Reifenservice

Das erwarten wir:

- Ausbildung als Automobil-Fachmann oder Automobil-Mechatroniker EFZ
- Führerausweis Kat. B
- Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- Kundenorientierter, selbständiger Teamplayer
- Gute EDV Kenntnisse im MS-Office

Das bieten wir:

- Interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einem spannenden Umfeld
- Attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Weiterentwicklungschancen innerhalb des Unternehmens
- Moderner und sicherer Arbeitsplatz
-

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann möchten wir Sie unbedingt kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: markus.weibel@pneu-egger.ch

Einwohnerkontrolle / Arbeitsamt / AHV-Zweigstelle

Die Benutzenden können ohne spezifisches Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zu Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden – je nach Browsereinstellung – bei der nächsten Erfassung übernommen. Die Meldungen dienen der Unterstützung für die

Einwohnerkontrollen und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohnerinnen und Einwohner nicht. Diese Meldungen können in vielen Gemeinden jedoch auch bereits online unter www.eumzug.swiss erfasst werden.

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «www.schongau.ch/aktuelles/auflage-baugesuche» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Herr Stephan Plewnia, Rüdikerstrasse 13, 6288 Schongau, Umgestaltung Gartensitzplatz, Parzelle 1292 GB Schongau, Ruedikon.

- Herr Martin Keller, Alte Poststrasse 10, 6288 Schongau, Neubau Gartenhaus, Parzelle 1067 GB Schongau, Alte Poststrasse.

- Herr Hans Lustenberger, Oberschongauerstrasse 1, 6288 Schongau, Nebenraum + Lukaner Erweiterung, Parzelle 403 GB Schongau, Oberschongau.

- Herr Alois Stierli, Müswangerstrasse 1, 6288 Schongau, Sanierung Heizung, Parzelle 1085 GB Schongau, Ruedikon.

Erteilte Baubewilligungen

- Herr Edwin Koch, Rüdikerstrasse 15, 6288 Schongau, Erweiterung Fischteich und Sitzplatz, Parzelle 1098 GB Schongau, Ruedikon.

- Lindenberg-Garage AG, Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau, Reklamesuch, Parzelle 911 und 1632 GB Schongau, Guggibad.

Aus dem Ressort Präsidiales

Öffentliche Bekanntmachung über das Zustandekommen der stillen Wahl des Urnenbüros, Amtsdauer 2021 – 2025

Mit Anordnung vom 11. März 2021 hat der Gemeinderat den Urnengang für die Neuwahl des Urnenbüros auf Sonntag, 13. Juni 2021, angesetzt. Gleichzeitig machte er auf die Möglichkeit einer stillen Wahl im Sinne des Stimmrechtsgesetzes aufmerksam.

Der Gemeinderat stellt fest:

1. Bis zum Ablauf der Eingabefrist am Montag, 26. April 2021, 12.00 Uhr, ist bei der Gemeindekanzlei ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht worden.
2. Auf dem bereinigten Wahlvorschlag wurden nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind. Die stille Wahl für die Neuwahl des Urnenbüros, Amtsdauer 2021 – 2025, ist somit zu Stande gekommen.
3. Vorbehältlich allfälliger Stimmrechtsbeschwerden wird in stiller Wahl als Mitglied des Urnenbüros, Amtsdauer 2021 – 2025, als gewählt erklärt:

- Frau Evelyn Weibel, Holzweidweg 8, 6288 Schongau
- Frau Rita Haas, Langacher 6, 6288 Schongau
- Frau Heidi Barrett, Oberkirchholz 3, 6288 Schongau
- Herr Thomas Erzinger, Mülihalde 36, 6288 Schongau
- Herr Herbert Stutz, Holzweidstrasse 16, 6288 Schongau

4. Der auf den 13. Juni 2021 angesetzte Wahlgang für die Neuwahl des Urnenbüros, Amtsdauer 2021 – 2025, wird abgesagt.
5. Die Stimmberechtigten können bei der Einreichungsstelle (Gemeindekanzlei Schongau) den eingereichten Wahlvorschlag und die Namen der Unterzeichner einsehen (§ 30 Stimmrechtsgesetz).
6. Beschwerden gegen diese stille Wahl können innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung dieses Protokolls schriftlich beim Regierungsrat des Kantons Luzern eingereicht werden (§ 158 ff Stimmrechtsgesetz). Diese haben einen Antrag zu enthalten und sind zu begründen.

Öffentliche Bekanntmachung über das Zustandekommen der stillen Ersatzwahl für 1 Mitglied der Rechnungscommission, Amtsdauer 2020 – 2024

Mit Anordnung vom 11. März 2021 hat der Gemeinderat den Urnengang für die Ersatzwahl für 1 Mitglied der Rechnungscommission auf Sonntag, 13. Juni 2021, angesetzt. Gleichzeitig machte er auf die Möglichkeit einer stillen Wahl im Sinne des Stimmrechtsgesetzes aufmerksam.

Der Gemeinderat stellt fest:

1. Bis zum Ablauf der Eingabefrist am Montag, 26. April 2021, 12.00 Uhr, ist bei der Gemeindekanzlei ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht worden.
2. Auf dem bereinigten Wahlvorschlag wurden nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind. Die stille Wahl für die Ersatzwahl von 1 Mitglied der Rechnungscommission, Amtsdauer 2020 – 2024, ist somit zu Stande gekommen.

3. Vorbehältlich allfälliger Stimmrechtsbeschwerden wird in stiller Wahl als Mitglied der Rechnungscommission, Amtsdauer 2020 – 2024, als gewählt erklärt:
 - Frau Andrea Muheim, Holzweidweg 2, 6288 Schongau
4. Der auf den 13. Juni 2021 angesetzte Wahlgang für die Ersatzwahl von 1 Mitglied der Rechnungscommission, Amtsdauer 2020 – 2024, wird abgesagt.
5. Die Stimmberechtigten können bei der Einreichungsstelle (Gemeindekanzlei Schongau) den eingereichten Wahlvorschlag und die Namen der Unterzeichner einsehen (§ 30 Stimmrechtsgesetz).
6. Beschwerden gegen diese stille Wahl können innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung dieses Protokolls schriftlich beim Regierungsrat des Kantons Luzern eingereicht werden (§ 158 ff Stimmrechtsgesetz). Diese haben einen Antrag zu enthalten und sind zu begründen.



Haller

www.haller-umbau.ch

Maler
Gipser
Renovation
Sanierung



Lindenberg- Garage AG

Neu:
Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau
Tel. 041 917 14 39, info@lindenberg-garage.ch

Wir sind umgezogen!



FENSTER
TÜREN
INNENAUSBAU
MÖBEL
KÜCHEN



Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 11 29
info@schreinerei-waelti.ch
www.schreinerei-waelti.ch



Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Sylvia Bugmann
Medizinisches Trainings und Therapie Zentrum

PHYSIOTHERAPIE • TRAINING • MASSAGE



- rasche Termine
- freundliches Team
- familiäre Atmosphäre
- grosser Erfahrungsschatz
- modernste Einrichtung
- mental Coaching

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

MTTZ AG • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit



Festlegung von Notfall- treffpunkten

Im Fall von Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen ist es entscheidend, die Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Lage zu informieren und sie nach Bedarf zu unterstützen.

Bisher ist vorgesehen, im Ereignisfall die Bevölkerung über Sirenen und Alertswiss zu alarmieren und anschliessend über ICARO-Meldungen zum richtigen Verhalten aufzufordern. Denkbar sind jedoch auch Ereignisse wie beispielsweise ein länger andauernder Stromausfall. Unter einer solchen Bedingung werden die heute üblichen Informationskanäle wie Mobiltelefone/Smartphones, Radio und Fernsehen nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr zur Verfügung stehen. Für solche Fälle muss der Bevölkerungsschutz alternative Informationsmöglichkeiten zur Verfügung stellen.

Massnahme:

Mit dem Betrieb von Notfalltreffpunkten (NTP) will der Kanton Luzern einen Standort für den Informationsaustausch zwischen Behörden und Bevölkerung schaffen, der insbesondere bei einem Ausfall der herkömmlichen Kommunikationsmittel dienen würde. Notfalltreffpunkte sind insgesamt als polyvalent einsetzbare Erstanlaufstellen für die betroffene Bevölkerung bei Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen konzipiert. So könnten sie in einer Notsituation beispielsweise auch als Abgabestellen für Trinkwasser oder zur Deckung anderer Grundbedürfnisse genutzt werden.

Als eine Massnahme der Gefährdungsanalyse des Kantons Luzern (KATAPLAN) wurde die Umsetzung von NTP festgelegt und ein entsprechendes Projekt gestartet. Wir informieren Sie zu einem späteren Zeitpunkt über den genauen Standort.

Das Auge kocht mit.

FURRER KÜCHEN AG
Rüedikerstrasse 5
6288 Schongau

T 041 919 70 10
info@furrer-kuechen.ch
www.furrer-kuechen.ch

FURRER
EINMALIGE KÜCHEN

Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen.)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut

18. Mai, 1./15./29. Juni, 13./27. Juli, 10./24.

August, 7./21. September, 5./19. Oktober, 2./30. November. Die Grüngut-Vignetten erhalten Sie im Volg.

Jahresvignette:

Bis max.360-Liter-Container: 1 Vignette= CHF 80.00
600-800-Liter-Container benötigen 2 Vignetten.

Kehricht

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg. Ausnahmen:

Samstag, 22. Mai und 30. Oktober.

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken
bis 15 kg	3 Marken

bis 20 kg 4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.22

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kapseln Nespresso

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Lindenberg-Garage, Guggibadstrasse 14, Schongau kostenlos entsorgen.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **12. Juni, 11. September, 20. November.** Bauschutt, Ton, Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongau-

erstrasse 28, Oberschongau, bringen. Kontakt für grössere Mengen: Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **12. Juni, 11. September, 20. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) dürfen nicht in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Freitags, 14 – 18.30 Uhr. **11. Juni, 10. September, 19. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

Aus dem Ressort Bildung und Gesellschaft

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass diese Daten nicht definitiv sind. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist die Jahresplanung schwierig. Erkundigen Sie sich beim jeweiligen Verein ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Mai 2021

5.	1. Absturzsicherung	Feuerwehr
6.	Fingerringe herstellen	Frauenverein
9.	Muttertag / Muttertagsständchen	Pfarrei / Musikgesellschaft
	Durchführung unsicher, je nach Corona-Situation	
10.	1. Masch. Übung Zug 1	Feuerwehr
11.	1. Masch. Übung Zug 2	Feuerwehr
12.	Sanitätsübung Zug 1 + 2	Feuerwehr
12.	1. Obligatorisch Schiessen	Schützengesellschaft
13.	Auffahrt	Pfarrei (schulfrei)
14./15.	Frühlingsschiessen in Schongau	Schützengesellschaft
17.-21.	Lager/Projektwoche	Schule
18.	Fingerringe herstellen	Frauenverein
18.	2. Offiziersübung	Feuerwehr
20.	Maiandacht	Frauenverein / Frauenbund Aesch
		Pfarrkirche Aesch
23.	Pfingsten	Pfarrei
30.	Blustfahrt	Moto Club

Flimmerpause – jetzt erst recht

*Aufgrund der Pandemie nahm die Digitalisierung einen grossen Schub. Selbst Primarschüler*innen wurden plötzlich online unterrichtet. Auch in vielen Familien nahm der Medienkonsum zu, weil analoge Freizeitaktivitäten fehlten. Da kommt ein «digital Detox», wie sie die Flimmerpause bietet, gerade recht.*

(Eing.) – Eine Woche lang die Freizeit ohne Bildschirmmedien gestalten: Dazu animiert die jährliche Flimmerpause, die seit 2006 in der Zentralschweiz eingelegt wird. Auch dieses Jahr bietet sie Schulklassen und Familien vom 24.-31. Mai die perfekte Gelegenheit, um den eigenen Medienkonsum zu reflektieren. „Was macht es mit uns, wenn das tägliche Gamen und Chatten wegfällt? Welche Alternativen finden wir? Und was entdecken wir dabei?“ Diese und ähnliche Fragen könnten sich Teilnehmende im Rahmen des Projekts stellen, rät Nicole Tobler von Akzent Prävention und Suchttherapie.

Alternativen schaffen

Der Projektverantwortlichen ist bewusst: Die Vorstellung, eine Woche offline zu sein, kann beängstigend sein. Die Erfahrung jedoch, es «ohne» geschafft zu haben, sei ein grosser Gewinn – alleine schon, weil dadurch Strukturen durchbrochen und der Alltag neu gestaltet werden muss.

Zusätzlich bieten die Veranstalter ein weiteres Zückerchen: Unter allen Familien, die sich bis spätestens 2. Juli unter www.flimmerpause.ch anmel-

den, werden 5 mal 100 Franken für den Seilpark auf der Fräkmüntegg verlost

KONTAKT

Nicole Tobler
Projektleiterin Flimmerpause
nicole.tobler@akzent-luzern.ch



Eine Woche bildschirmfreie Freizeit: Seit der Lancierung im Jahr 2006 liessen sich bereits 34000 Kinder und Erwachsene aus der Innerschweiz auf das spannende Experiment «Flimmerpause» ein.

gleiche Kompetenz – neuer Standort



www.kmbinvest.ch

Vermögensverwaltung
Finanz- und Steuerberatung
Steuererklärung

Hauptstrasse 2, 5737 Menziken
062 855 05 80



sensusPLUS

www.sensusplus.ch

Information

Ab dem 1. Juni 2021
bieten wir Ihnen neue Dienstleistungen an.



Abenddienst neu bis 23.00 Uhr

Wir dehnen unseren Abenddienst ab dem 1. Juni 2021 aus. Sie können unsere Dienste neu bis 23.00 Uhr in Anspruch nehmen.

Pikettdienst zwischen 23.00 Uhr und 07.00 Uhr

In der Zeit zwischen 23.00 Uhr bis 07.00 Uhr haben wir einen Pikettdienst aufgebaut. Sie können uns während dieser Zeit immer telefonisch erreichen. So sind wir während 24 Stunden für Sie da und unterstützen sie bei Bedarf.



Physiotherapie bei Ihnen zu Hause?

Hat Ihr Arzt Sie schon einmal auf das Thema Physiotherapie angesprochen? Sie sind jedoch nicht mobil und wissen nicht, wie Sie in die Praxis gelangen? Dann ist unser neuestes Angebot genau richtig für Sie. In einer sehr engen Zusammenarbeit mit der **Physio Scherer aus Hitzkirch** können wir Ihnen neu Physiotherapie bei Ihnen zuhause anbieten.

Haben wir Interesse geweckt? Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden gerne zur Verfügung oder rufen Sie uns einfach unter der Nummer 041 914 10 70 an. Wir sind während der Bürozeiten gerne für Sie da.



drehscheibe **65plus** seetal

sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Seetal



Wo erhalte ich Unterstützung?

Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?

Kann mich jemand beraten?

Wo kann ich mithelfen?

Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?

Tel. 041 910 10 70

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die **Drehscheibe 65plus Seetal** ist ein Angebot der Gemeinden Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Rain, Römerswil und Schongau gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.seetal65plus.ch



Ehepaar Hübscher



Finy Hübscher

Wir nannten es scherzhaft «Schongaus Shopping Center»

Am 1. Mai 1964 haben Hans und Finy Hübscher den Laden seiner Eltern übernommen. So hatten die Schonger alles, was es zum Leben braucht, direkt vor der Haustür. Finy Hübscher erinnert sich an 33 Jahre Einkaufsgeschichte und verrät, was für sie ein gutes Geschäft ausmacht.

«Selbstverständlich führten wir das Normale wie Früchte, Gemüse, Mehl, Butter – Lebensmittel überhaupt. Aber auch Hemden, Socken, Wolle, Reissverschlüsse oder Schreibwaren.» Finy Hübscher hält einen Moment inne bevor sie weiterfährt: «Man kann gar nicht alles aufzählen.» Und das, obwohl es zu dieser Zeit vier Lebensmittelgeschäfte und einen Bäcker im Dorf gegeben habe. Das vielseitige Sortiment war in einem Raum von der Grösse eines Wohnzimmers untergebracht. Rundherum waren die Wände mit Regalen versehen. «Eines stand in der Mitte, damit die Leute sich gut selbst bedienen konnten.» Die Getränke habe

man im Keller gelagert, weitere Waren wurden auf dem Dachboden untergebracht. Mit einem Schmunzeln erinnert sich die heute 88-jährige: «Alle zwei Wochen kam donnerstags Lieferung. Alle mussten mitanpacken. Was noch im Laden Platz hatte, haben wir eingeräumt. Die neuen Sachen verstaute man auf dem Dachboden.» Ohne eine strenge Ordnung hätte man den Überblick verloren.

Finy Hübscher liebt, was sie tut. Im März 1933 wird sie in eine Schonger Bauernfamilie geboren, in der man, wie sie sagt, das Arbeiten kennt. «Es war immer klar, im Sommer sind alle zu Hause, im Winter

kann man eine Stelle auswärts, beispielsweise in einem Hotel in Küsnacht annehmen.» Sie verliebt sich in den Sohn des Lehrers, die beiden heiraten, ziehen nach Luzern. «Aber ich habe Schongau immer vermisst.» Als ein paar Jahre später klar wird, dass die Eltern von Hans Hübscher ihren Laden in Schongau nicht mehr ohne Unterstützung führen können, kehrt die mittlerweile vierköpfige Familie heim.

«Wir haben uns organisiert», sagt Finy Hübscher. Ein Dienstmädchen hilft im Laden mit. «Es waren viele Details, die man sich heute nicht mehr vorstellen kann.» Die gesamte Ware musste mit Preisen versehen werden. «Es gab keine Kasse, wir haben alles von Hand zusammengerechnet. Die Waage war ein wichtiges Hilfsmittel.» Zur Auswahl des Sortiments kommen Vertreter vorbei. Wie sahen die Öffnungszeiten aus? «Offiziell von sieben bis zwölf und von 13 bis 18.30 Uhr. Aber wenn ein Bauer am Abend auf dem Heimweg noch etwas gebraucht hat, dann ging man in den Laden. Oder auch am Sonntag nach der Kirche. So einen richtigen Ladenschluss gab es nicht.»

Die Familie wächst, Hans Hübscher wird zusätzlich Schulbusfahrer. Als dann der Metzger in Schongau sein Geschäft schliesst, schaffen sich Hübschers eine Fleischtheke an. Als der Bäcker zumacht, übernehmen sie auch das Brot. «Ziel war es, dass die Bevölkerung zum Einkaufen nicht aus dem Dorf muss.» Doch die Mobilität nimmt zu. Die Menschen fahren vermehrt ins Tal zum Einkaufen. «Ausser für die Getränke, die haben sie immer noch bei uns geholt.» Nach über 30 Jahren machen sich Hans und Finy Hübscher Gedanken über eine Nachfolge. «Keines der Kinder wollte den Laden übernehmen. In dem Moment nahm

die Genossenschaft Oberes Seetal Kontakt mit uns auf. Sie wollten einen Volg eröffnen. Die Idee gefiel uns.» Man sprach sich ab. «1922 ist der Laden von den Eltern meines Mannes eröffnet worden. Am Mittwoch den 4. Juni 1997 schlossen sich die Türen, nach 75 Jahren endete die Geschichte von «Schongaus Shopping Center», wie wir das Geschäft manchmal scherzhaft genannt hatten. Am Donnerstag eröffnete der Volg. Es war gut so, aber ein bisschen weinen musste ich trotzdem.»

Wie gefällt ihr der Volg, der Ende März nach einer Umgestaltung wieder geöffnet hat. Finy Hübscher strahlt über das ganze Gesicht. «Sehr gut. Ich finde er ist noch übersichtlicher geworden. Auch wenn sich das Sortiment ein wenig verkleinert hat, man bekommt alles, was man zum Leben braucht. Ausserdem sind die Mitarbeiterinnen immer freundlich und gutgelaunt.» Darauf legt Finy Hübscher grossen Wert. «Ich fahre nach wie vor Auto, ich könnte ohne Probleme in ein grösseres Geschäft fahren.» Aber sie wolle die Betriebe im Ort unterstützen. «Mir bringt es nichts, wenn ich vor lauter Angebot die Übersicht verliere und nicht einmal



Filialeiterin Sarah Angelovic

jemanden fragen kann. Ein guter Laden braucht Wärme, braucht Begeisterung, engagierte Mitarbeiterinnen. Der Volg macht das gut und das geniesse ich.»

Text: Graziella Jämsä

Bilder: Graziella Jämsä und Familie Hübscher

Vereine

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Regula Bättig-Meili, Mettmenstr. 21, 6288 Schongau, 041 917 32 18

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Esther Kempf, Mülihalde 25, 6288 Schongau, 041 917 12 17, esther.kempf@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Iris Bergmann, Holzweidstr. 22, 6288 Schongau, 076 330 48 34, iris.bergmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Theo Muheim, 6288 Schongau, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18.00 bis 19.00 in der Turnhalle. Infos: Andreas Marbach, Mülihalde 12, 6288 Schongau. andreas.marbach@bluemail.ch

Jagdverein Diana

Infos: Martin Kottmann, Schöneegg 7a, 6288 Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Josef Muff, Mülihalde 2, 6288 Schongau, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Monika Beeler, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen die es sich zur Aufgabe gemacht haben das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Jeder ist herzlich eingeladen bei uns mitzuwirken. Infos: Patrick Adler, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag. Beginners von 18.45 bis 20 Uhr, Fortgeschrittene

von 20.15 bis 21.30 Uhr. Infos: Beatrice Weibel, Mettmenstrasse 35, 6288 Schongau, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Christine Geiser: **05. / 12. / 19. und 26. Mai; 05. / 09. / 16. / 23. und 30. Juni.** Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 8.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00 Uhr, Zenso, Tel. 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 9.30 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Markus Stutz (Präsident), Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermu-sig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Carmen Suter-Näf, Schulweg 3, 6288 Schongau, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind

in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Christian Muff, Vorderdorfstr. 4b, 6288 Schongau, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Franz Weibel-Christen, maschinenhof@svema.ch, 041 917 43 46

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Adrian Bütler (Präsident), alte Poststrasse 14, 6288 Schongau, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, das diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Infos: Frau Brigitte Pfrunder, Telefon 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch



Wir suchen per 1. Juni 2021 oder nach Vereinbarung

eine in Finanzen geübte und teamfähige Person als

Kirchmeierin / Kirchmeier

für die kath. Kirchgemeinde St. Ulrich in Schongau

Aufgabenbereich:

- . Einsitz im Kirchenrat (ca. zehn Sitzungen/Jahr)
- . Verantwortung für die Buchhaltung/Rechnungsführung
- . Administrative Betreuung des Personals im Bereich Löhne, Versicherungen usw.
- . Kontaktperson zur Rechnungsprüfungskommission, Synodalverwaltung, zu Kirchmeiern im künftigen Pastoralraum Hitzkirchertal

Die Entschädigung erfolgt gemäss Vorgaben der Landeskirche Luzern.

Wir erwarten versierter Umgang mit Buchhaltung, positive Grundeinstellung zur katholischen Kirche und einbringen von Ideen in die Kirchgemeinde.

Interessiert? Dann wenden sie sich bitte an:
Kirchgemeinde Schongau
Bruno Kretz, 041 917 32 43
kirchenrat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Vereine – Fortsetzung

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Beat Roth, Hinterdorfstrasse 3, 6288 Schongau, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Beat Riedweg (beatriedweg@bluewin.ch, 041 917 46 64)

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Maschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Irene Steiger 041 917 29 73, 079 586 46 42

Kirchgemeinden

Pfarrei St. Ulrich, Schongau

Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch. Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69, sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.00 - 11.30 / 13.30 - 16.30, Mittwochnachmittag geschlossen. Gemeindeleitung: Daniel Unternährer, 041 917 14 07, gemeindeleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Christoph Thiel, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.



SG SCHONGAU

Obligatorisch-Schiesstage 2021

im Schützenhaus Schongau

Mittwoch	12. Mai	19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	16. Juni	19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	25. August	19.00 – 20.00 Uhr

PISA-Blatt, Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen!

weitere Infos unter www.sg-schongau.ch

Testen Sie die Weltneuheit
für beste Overlock- und Covernähte

ONE-STEP
WERTMISSEN

BERNINA
made to create

Jeweils von 10 bis 17 Uhr an folgenden Standorten:

Wohlen, Kirchenplatz
Dienstag, 4. Mai 2021

Sins, bei Auto Suter
Mittwoch, 5. Mai 2021

Eschenbach, bei Kreisel Garage Notter
Donnerstag, 6. Mai 2021

Reinach, Saalbau
Freitag, 7. Mai 2021

Hochdorf, Schriber Bernina – Stoffe
Samstag, 8. Mai 2021, (bis 16 Uhr)

Zusätzlich zeigen wir Ihnen weitere BERNINA Nähmaschinen-Modelle im BERNINA-Mobil.

Anmeldung unter:
bernina.com/L890

schriber Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

Hauptstrasse 38, Hochdorf
Kirchbühlstrasse 2a, Muri
Neudorfstrasse 2, Reinach

  
www.rschriber.ch

Errichtung des Pastoralraumes Hitzkirchertal Wir sind bereit...

Die Menschen und deren Alltag verändern sich. Mit diesen Veränderungen will auch die katholische Kirche mitgehen. Im Bistum Basel werden Pfarreien zu «Pastoralräumen» zusammengefasst: Mehrere Pfarreien und Kirchgemeinden, in denen die Mitarbeitenden und Freiwilligen nach einem gemeinsamen Konzept arbeiten und sich gegenseitig unterstützen.

Der Pastoralraum Hitzkirchertal wurde am 2. Mai von Bischof Felix Gmür feierlich errichtet. Dazu gehören künftig die rund 5400 Katholikinnen und Katholiken der Pfarreien Aesch, Hitzkirch, Müswangen und Schongau.

Die Gemeinden im Hitzkirchertal sind in den vergangenen Jahren gewachsen und die Zusammensetzung der Bevölkerung wurde vielfältiger, bunter. Die katholische Kirche im Hitzkirchertal möchte im neu errichteten Pastoralraum, dass ihre Dienste als Kirche für die vielfältigen Menschen optimal zum Tragen kommen.

Die Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft bringen neue Herausforderungen für die Kirchen aber auch Chancen.

Wir möchten die Welt von heute mitgestalten und den christlichen Glauben in zeitgemässer Weise ins Spiel bringen.

Die katholische Kirche im Hitzkirchertal soll initiativ und basisnah sein. Früher wurde der christliche Glaube wie selbstverständlich vermittelt. Heute ist nichts mehr selbstverständlich, nachhaltige und aktive Glaubensweitergabe ist gefragt. Wichtig sind dabei nicht nur die Pfarreiteams, sondern auch freiwillige Mitarbeitende und die Gläubigen, die nun im Pastoralraum vermehrt Angebote in allen beteiligten Pfarreien nutzen können.

Feierliche Errichtung

Es freute uns, Bischof Felix Gmür bei uns im Hitzkirchertal zur Errichtungsfeier herzlich zu begrüssen. Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hitzkirch (Informationen im Flyer des Pfarreiblattes und auf www.kath-hitzkirchertal.ch) stand, wie auch das Konzept des Pastoralraums, unter dem Titel «Eine Kirche, die den Menschen dient und in der Gott zur Sprache kommt».

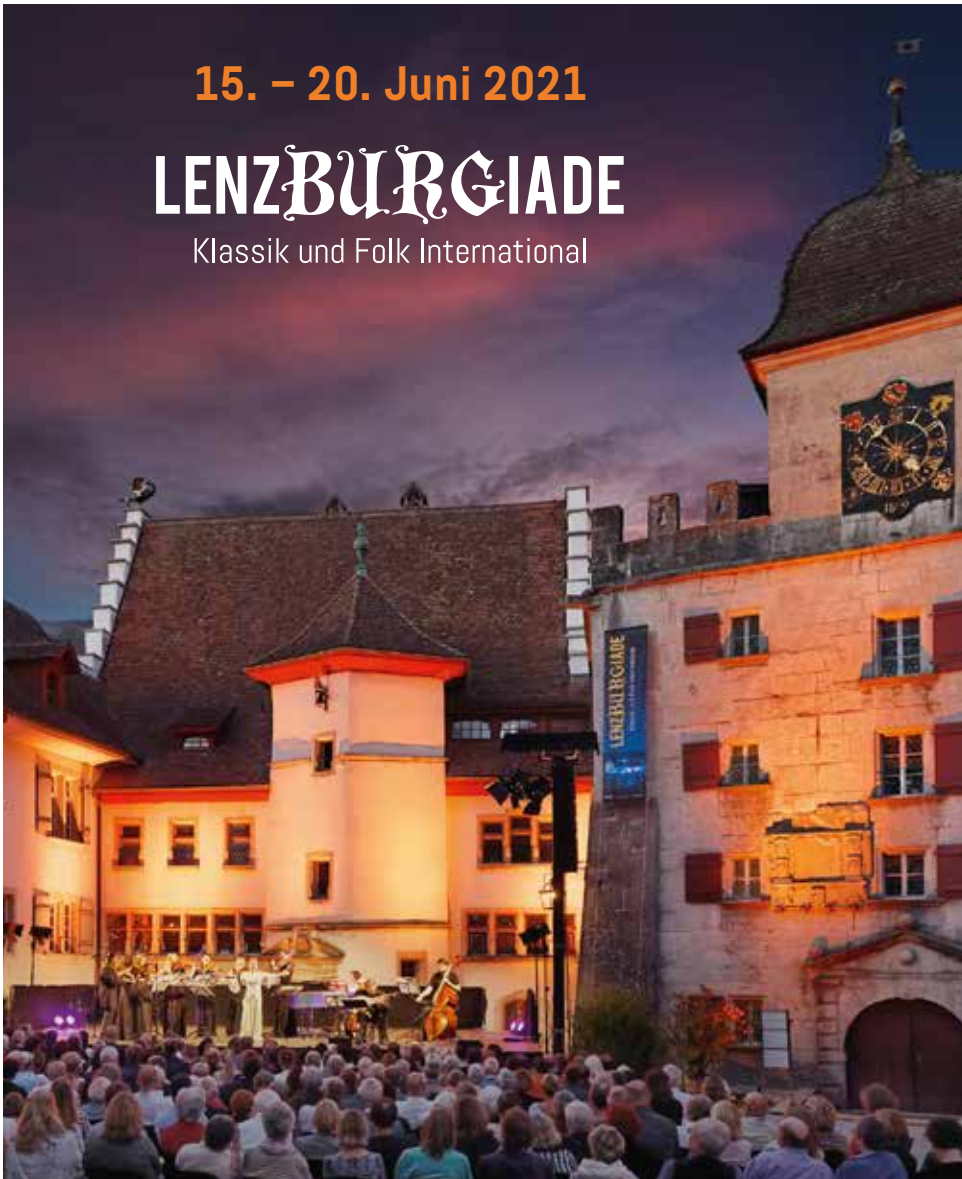
Weil die Platzzahl auf Grund der Corona-Massnahmen beschränkt war, wurde der Gottesdienst via Livestream in die Pfarrkirchen Aesch, Müswangen und Schongau übertragen.

Allen, welche sich in irgendeiner Weise beim Projekt Pastoralraum Hitzkirchertal beteiligt haben, danke ich im Namen der ganzen Projektgruppe ganz herzlich für ihr wertvolles Engagement.

15. – 20. Juni 2021

LENZBURGIADE

Klassik und Folk International



Mit unserem Engagement in Sport, Kultur und Gesellschaft bieten wir vielen Menschen in unserer Region unvergessliche Erlebnisse.

akb.ch/sponsoring

Am
nichtigen
Off.ch



Aargauische
Kantonalbank

Beilage
Lehrstellen 2022



Lehrstellen 2022

Regionale Firmen suchen Lernende aus der Region



www.elektro-holliger.ch

Elektro-Installateur/-in EFZ

Freie Lehrstellen:	1	Elektro Holliger AG
Lehrdauer:	4 Jahre	Fabrikweg 11
Schulbildung:	Sekundarschule	5707 Seengen
Berufsmatur:	möglich	062 777 07 07
Ausbildner:	Daniel Holliger	info@elektro-holliger.ch



www.erowa.com

Polymechniker EFZ

Freie Lehrstellen:	4	EROWA AG
Lehrdauer:	4 Jahre	Winkelstrasse 8
Schulbildung:	Sekundar-/Bezirksschule	5734 Reinach
Berufsmatur:	möglich	062 765 07 42
Ausbildner:	Marcel Sauter	marcel.sauter@erowa.com



www.plansee.com

Polymechniker EFZ

Freie Lehrstellen:	1	Plansee Powertech AG
Lehrdauer:	4 Jahre	Retterswil 13
Schulbildung:	Sekundar-/Bezirksschule	5703 Seon
Berufsmatur:	möglich	062 769 60 80
Kontaktperson:	Angélique Greifenhagen	powertech@plansee.com



www.three-tec.com

Polymechniker/Produktionsmechniker EFZ

Freie Lehrstellen:	3	Three-Tec GmbH
Lehrdauer:	4/3 Jahre	Industrie Birren 20
Schulbildung:	Sekundar-/Realschule	5703 Seon
Berufsmatur:	wird aktiv unterstützt	062 892 82 11
Ausbildner:	Peter Wipf	peter.wipf@three-tec.ch



www.eichenberger.com

Polymechniker/Produktionsmechniker EFZ Mechapraktiker EBA

Freie Lehrstellen:	4	Eichenberger Gewinde AG
Lehrdauer:	4/3/2 Jahre	Grenzstrasse 30
Schulbildung:	Sekundar-/Bezirksschule	5736 Burg
Berufsmatur:	möglich	062 765 10 57
Ausbildner:	Matthias Rohrer	hr.eag@festo.com



www.garagebrun.ch

Automobil-Fachmann oder -Mechatroniker EFZ

Freie Lehrstellen:	1	Garage Brun
Lehrdauer:	3 bzw. 4 Jahre	Aarauerstrasse 44
Schulbildung:	Sekundar- oder Bezirksschule	5734 Reinach
		062 765 13 20
Ausbildner:	Marco Brun	marco.brun@garagebrun.ch



www.garagebrun.ch

Autolackierer EFZ / Carrossier Fachrichtung Lackiererei

Freie Lehrstellen:	1	Garage Brun
Lehrdauer:	4 Jahre	Aarauerstrasse 44
Schulbildung:	Sekundar- oder Bezirksschule	5734 Reinach
		062 765 13 20
Ausbildner:	Marco Brun	marco.brun@garagebrun.ch



www.khirt.ch

Maurer EFZ

Freie Lehrstellen:	1	K. Hirt AG
Lehrdauer:	3 Jahre	Oberer Hobackerweg 461
Schulbildung:	Sekundar-/Bezirksschule	5732 Zetzwil
Berufsmatur:	möglich	062 773 15 70
Ausbildner:	Karl Hirt	info@khirt.ch



www.schifflaendi.ch

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ keine Fachrichtung

Freie Lehrstellen:	2	Alterszentrum Schiffländi
Lehrdauer:	3 Jahre	Bahnhofstrasse 15
Schulbildung:	ab Real /Durchschnitt 5)	5722 Gränichen
Berufsmatur:	möglich	062 855 04 12
Ausbildnerin:	Liliane Glauser	liliane.glauser@schiffaendi.ch



www.schiffaendi.ch

Köchin/Koch EFZ keine Fachrichtung

Freie Lehrstellen:	1	Alterszentrum Schiffländi
Lehrdauer:	3 Jahre	Bahnhofstrasse 15
Schulbildung:	Real	5722 Gränichen
Berufsmatur:	möglich	062 855 04 13
Ausbildner:	Andreas Häfelfinger	andreas.haefelfinger@schiffaendi.ch



www.schiffaendi.ch

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Hausdienst

Freie Lehrstellen:	1	Alterszentrum Schiffländi
Lehrdauer:	3 Jahre	Bahnhofstrasse 15
Schulbildung:	Real	5722 Gränichen
Berufsmatur:	nein	062 855 04 14
Ausbildner:	Leo Schori	leo.schori@schiffaendi.ch



www.creabeton-baustoff.ch

Strassentransportfachmann/-frau EFZ

Freie Lehrstellen:	1	Creabeton Baustoff AG
Lehrdauer:	3 Jahre	Bohler 5
Schulbildung:	Real	6221 Rickenbach
Berufsmatur:	möglich	041 932 01 01
Ausbildner:	Marcel Schüpfer	jobs@creabeton-baustoff.ch



www.sebastian-mueller-ag.ch

Kaufmann/Kauffrau EFZ Branche Bauen und Wohnen

Freie Lehrstellen:	1	Sebastian Müller AG
Lehrdauer:	3 Jahre	Bohler 5
Schulbildung:	Sekundar-/Bezirksschule	6221 Rickenbach
Berufsmatur:	möglich	041 932 01 01
Ausbildnerin:	Sophia Emmenegger	jobs@smagr.ch



www.medewo.ch

Kaufmann/Kauffrau EFZ

Freie Lehrstellen:	1	Medewo AG
Lehrdauer:	3 Jahre	Bahnhofstrasse 7
Schulbildung:	Sekundar-/Bezirksschule	5616 Meisterschwanden
Berufsmatur:	möglich	056 676 72 21
Ausbildnerin:	Desirée Heller	d.heller@medewo.ch



GEMEINDE
MENZIKEN

www.menziken.ch

Kaufmann/Kauffrau EFZ

Freie Lehrstellen:	1	Gemeindekanzlei Menziken
Lehrdauer:	3 Jahre	Hauptstrasse 42
Schulbildung:	Sekundar-/Bezirksschule	5737 Menziken
Berufsmatur:	möglich	062 765 78 70
Ausbildnerin:	Jasmin Baumann	kanzlei@menziken.ch



www.medewo.ch

Logistiker/-in EFZ

Freie Lehrstellen:	1	Medewo AG
Lehrdauer:	3 Jahre	Bahnhofstrasse 7
Schulbildung:	Real-/Sekundarschule	5616 Meisterschwanden
Berufsmatur:	möglich	056 676 72 90
Ausbildner:	Andreas Scherer	a.scherer@medewo.ch

Lehrstellen 2022

Eine weitere Lehrstellenbeilage erscheint am 8. September

Offene
Lehrstellen
2022



Deine Chance

Wir bieten eine spannende Ausbildung in einem innovativen Unternehmen.

Gestalte deine Zukunft.

Wir suchen dich
 Fachfrau / Fachmann Betreuung (EFZ)
 Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt (EFZ)
 Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft (EFZ)
 Kauffrau / Kaufmann (EFZ)
 Köchin / Koch (EFZ)



SCHÜRMA TT



Stiftung Schürmatt.
 kompetent. innovativ. verantwortlich.
 15 Standorte. 450 Mitarbeitende.



Wir engagieren uns für Menschen mit Beeinträchtigungen. Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams in Zetzwil.

www.schuermatt.ch/jobs
 jobs@schuermatt.ch

Top Online-Bericht im März



Die Zeitung
mit Mehrwert



10 594 interessierte Leser

Senza Reinach: Bio- und Unverpackt-Fans freuen sich

dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli



ihre
garten
welt

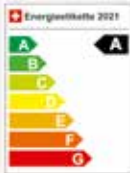
Biodiversität – für mehr
Natur im Garten.

www.ihregartenwelt.ch

Ein Unternehmen der
Perrinjaquet Gartenbau AG
und Seetaler Gartenbau AG



Ab CHF 16 490.-*



* Pica® 1.0 T-GDi, 100 PS, Abb.; Vertex® 1.0 T-GDi 48 V MH, 120 PS, ab CHF 29 900.-. Unverbindliche Nettopreisempfehlungen (inkl. 7.7 % MwSt.). Normverbrauch gesamt (1.0 T-GDi 100 PS | 1.0 T-GDi 48 V MH 120 PS): 5.6 | 5.5 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 127 | 124 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A | A. - ** Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, welche ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. - Mehr Infos auf hyundai.ch/garantie



Garage Gut
5616 Meisterschwanden
www.hyundai-swiss.ch



Eine Küche muss passen.
Wir sorgen dafür!



Hallwilerstrasse 42
5724 Dürrenäsch

Wassergrabe 3
6210 Sursee



Milch, Käse und Gitzi vom Geissegade

Seit rund zwanzig Jahren wohnt die Familie Schärer in Schongau. Die Freude an den anfänglich zwölf Saanenziegen wuchs stetig und wurde schliesslich zur grossen Leidenschaft von Margrit und Jürg Schärer. Mittlerweile sind bei der Familie über hundert Geissen, Gitzi und Geissböcke zu Hause.

(fhu) – Margrit Schärer hielt seit ihrer Kindheit Ziegen und ist bis heute begeistert von diesem schönen und schlauen Tier. Diese Leidenschaft ging nun auch an ihre Kinder über und so packt die sechsköpfige Familie bei der Arbeit auf dem Hof tatkräftig mit an. Die Geissenzucht ist ein Familienprojekt. Anfang Februar hat die Familie jeweils alle Hände voll zu tun. In diesem Jahr brachten ihre Ziegen über 180 Jungtiere zur Welt. Die Osterzeit ist «Gitzi-Zeit», für den Osterbraten sind die Gitzi sehr gefragt. Auch der «Geissegade» spürt den erfreulichen Trend von mehr saisonalem und regionalem Einkaufen. Während 220 Tagen gibt die Geiss täglich um die 5 Liter Milch, dabei ist eine gute und ausgewogene Ernährung der Tiere sehr entscheidend. Für die Verarbeitung der rund 70'000 kg Geissmilch pro Jahr hat der «Geissegade» fünf Milchabnehmer. Die beliebte und bekömmliche Milch wird aber auch direkt als Rohmilch ab Hof verkauft. Mittlerweile kommen Kunden aus der ganzen Schweiz für die frische Geissmilch angereist. Die Milch ist durch die etwas andere Zusammensetzung als jene der Kuhmilch sehr gut

verträglich und verdaulich. Geissmilch wird oft für die Aufzucht von verschiedenen Jungtieren verwendet und auch für Kleinkinder ist sie sehr beliebt. Da sich die Milch auch gut zum Einfrieren eignet, hat die Familie Schärer das ganze Jahr hindurch eine optimale Qualität vorrätig, um den feinen Geisskäse produzieren zu lassen. Von der «Geissegade-Milch» wird ein «Reblochon», «die Hölzige Geiss» sowie ein Hartkäse hergestellt. Die Ziegen sind Geniesser und etwas wählerisch, bücken sie einmal aus, finden sie den Weg gerne und ziemlich schnell zu benachbarten Himbeerstauden oder Geranien. Die Geissen und ihre Gitzi sind sehr schlaue und zutrauliche Tiere, deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass sie schon das eine oder andere Gehegetürchen zu öffnen wussten. Das Futter, welches die Ziege aussortiert, kommt den Kühen und Rindern auf dem Hof zugute. Die Mastkälber kommen jeweils in den Genuss der Ziegenmilch, das Kalbfleisch wird auf Anfrage, ebenfalls ab Hof, verkauft. Kontaktdaten und die Verkaufszeiten vom Geissegade sind auf www.geissegade.ch ersichtlich.



werken und verweilen

OPEN: MO / MI 9 - 11
DO 13 - 15 / SA 9 - 14
erster SA im Monat



Atelier & Lädeli in Schongau
Nicole Marbach | Mülihalde 12

Handwerk | Handlettering
Kurse auf www.kram4you.ch
Deko für Haus und Garten
Personalisierte Geschenke
Textildruck | Plauderbänkli



Bio-Hofladen Schönboden in Schongau

Im Hofladen der Familie Riedweg in Schongau findet man eine vielfältige Auswahl an gesunden, saisonalen und nachhaltig produzierten Produkten. Das Sortiment wurde in den letzten Jahren stetig erweitert und das kommt bei der Kundschaft sehr gut an.

(fhu) – Die wachsende Nachfrage nach Bioprodukten sowie das wieder vermehrt regional stattfindende Einkaufsverhalten kommt dem Bio- und Demeterbetrieb definitiv zugute. Die Herkunft und die Herstellung der Lebensmittel spielen bei den Menschen wieder eine grössere Rolle. Weniger Verpackung, frisch ab Hof und nachhaltig produziert, das wird bei Jung und Alt wertgeschätzt. Auf dem Biohof an der Mettmenstrasse in Schongau wird in Bioqualität und biodynamisch produziert. Die selbst produzierten Gemüse- und Früchtesorten, das Naturabeef, die Getreideprodukte und Bio-Setzlinge werden zweimal wöchentlich auch auf Märkten in Zürich und in Affoltern am Albis verkauft. 1995 wurde der in dritter Generation bestehende Hofbetrieb auf Bio umgestellt. Der Hofladen in dieser Form besteht seit 2010 und das Sortiment wurde stetig durch Kolonialwaren, Milchprodukte, biologisch abbaubare Reinigungsmittel und Getränke ergänzt. Jeweils im Herbst wird auf dem Hof Schönboden eine bunte Vielfalt an Kürbissen angeboten. In der biologisch-dynamischen Demeter-Landwirtschaft wird gänzlich auf chemisch-synthetische

Pflanzenschutzmittel verzichtet. Zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit wird mit Mist, Nützlingen und selbst hergestellten, natürlichen Präparaten gearbeitet. In einem Demeter-Betrieb wird dem natürlichen Kreislauf noch mehr Beachtung geschenkt und das Zusammenspiel von Boden, Mensch, Tier und Pflanze unterstützt. Mit Betrieben aus der Region findet eine sehr gute Zusammenarbeit statt. Gegenseitig können so die Sortimente der einzelnen Bauernhöfe ergänzt werden. Auf dem Hof Schönboden ist jeweils ein Team aus fünf Mitarbeitenden tatkräftig am Werk. Auch von seinen Eltern erhält Beat Riedweg wertvolle Unterstützung, sei dies auf dem Hof oder im Laden. Aus dem benachbarten Nähatelier www.zauberfaden.ch von Désirée Riedweg-Steinegger findet man im Hofladen eine schöne Auswahl an handgemachten Kinderkleidern in Bioqualität, Hirsekissen oder schön gestalteten Dekoartikeln. Ein Besuch im bedienten Hofladen, welcher jeweils dienstags bis freitags von 9.00 bis 19.00 Uhr sowie samstags von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet ist, lohnt sich in jedem Fall.

Sie beraten leidenschaftlich gerne Kunden am Telefon und im Showroom?

Wir bieten spannende Jobs im Verkauf – auch für Quereinsteiger vom Detailhandel und der Gastronomie/Hotellerie!

Packen Sie Ihre Chance und bewerben sich jetzt:

www.medewo.ch

MEDEWO
damit Verpackung verbindet



LEICHT



100 NEUESTE KÜCHENTRENDS

www.ambiance-kuechen.ch

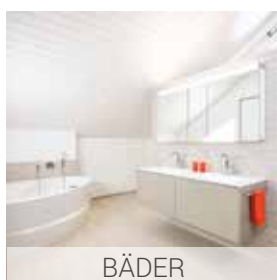
AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag
zellgut 9 | 6214 schenkon
telefon +41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch



RÄUME



BÄDER

Erni baut als General- oder Totalunternehmern

Bei der Erni Realisation AG profitieren Kunden vom «Rundum-Sorglos-Paket». Als General- und Totalunternehmung werden Bauherren von der ersten Idee bis zur Fertigstellung des Bauprojekts von Spezialisten begleitet. Bauherren können sich auf höchste Kompetenz in Planung und Ausführung verlassen – aus einer Hand: die vernetzte Organisation und Koordination der Einsätze aller am Bau beteiligten Fachleute sowie die Kontrolle und Garantie der Termine, Qualität und Kosten.



Das Rezept einer erfolgreichen Zusammenarbeit ist der persönliche Kontakt und das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse. Während den drei Phasen Projektentwicklung, Realisierung und Nachbetreuung kümmert sich derselbe Ansprechpartner ums Bauprojekt und sorgt damit für Transparenz und Effizienz. Dank der partnerschaftlichen Arbeitsweise bleiben das gewünschte Gesamtergebnis sowie das faire Preis-Leistungsverhältnis stets im Fokus.

Wenn Macher gefragt sind

Von der Vorprojekt-Analyse und Baubewilligung bis zur Realisierung und Übergabe: Die Profis von Erni kümmern sich um rundum glückliche Auftraggeber. Bauherren profitieren von fundierter Erfahrung in den Bereichen Planung, Holzbau, Spenglerei und Ausbau sowie vom Netzwerk an kompetenten Dienstleistern. Oberste Priorität hat das Schaffen von nachhaltigen Werten. Eine weitere Stärke ist der umfassende Support, z.B. beim Erstellen der Kostenberechnung oder dem Zusammenstellen des Bankdossiers.

Zwei Wege zum Erfolg

Erni Realisation begleitet Bauherren entweder als Totalunternehmer (mit Architekten oder Planer) oder als Generalunternehmer in der Rolle als Partner eines externen Architekten.

Die Erni AG wurde 1989 gegründet. Dank der Verbindung aus traditionellem Handwerk und Innovationsgeist sind wir zu einem der führenden Holzbau- und Planungsunternehmen der Region gewachsen. Wir vereinen Fachspezialisten aus verschiedenen Disziplinen unter einem Dach und bieten durchdachte Komplettlösungen: massgeschneidert, funktional, ökologisch und ästhetisch. Wenn Sie sich für Erni entscheiden, erhalten Sie Schweizer Qualität mit einem Höchstmass an moderner Präzision und Liebe fürs Detail.

Erni Realisation AG
Guggibadstrasse 8 | 6288 Schongau
erni-gruppe.ch



marzohl
WERBETECHNIK

5734 Reinach | marzohl.ch

Marzohl landet
auf dem Punkt.



Rupp Metalltrend

Moosweg 3 · 5615 Fahrwangen · Tel. 056 676 60 50
info@rupp-metalltrend.ch · www.rupp-metalltrend.ch



- Aluminium-Carports
- Briefkästen
- Geländer
- Treppen
- Balkone
- Grill- & Feuerschalen
- Allgemeine Metallbauarbeiten

NEUER VOLLELEKTRISCHER MUSTANG MACH-E



JETZT ONLINE BESTELLEN



WYNA GARAGE AG IHR MOBILITÄTSPARTNER DER ZUKUNFT
Sandgasse 23, 5734 Reinach · Telefon 062 771 47 91 · www.wyna-garage.ch · ford@wyna-garage.ch

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



«Über Menschen»

Juli Zeh 2021

Klappentext:

Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aufs Land gezogen. Sie musste dringend raus aus der Stadt, auch wenn sie nicht genau weiss, wovor sie auf der Flucht ist. Grossstadt, Lockdown, stressiger Job, ein übereifriger Freund, Brexit und Rechtspopulismus - wann ist die Welt eigentlich dermassen durcheinander geraten? Dass Bracken, dieses kleine Dorf im brandenburgischen Nirgendwo, nicht die ländliche Idylle ist, von der manche Städter träumen, war Dora klar. Alle haben sie vor der Provinz gewarnt. Jetzt sitzt sie trotzdem hier, in einem alten Haus auf einem verwilderten Grundstück, mit einem kahlrasierten Nachbarn hinter der Gartenmauer, der sämtlichen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Doch dann passieren Dinge, die ihr Weltbild ins Wanken bringen. Sie trifft Menschen, die in kein Raster passen.

Tipp von Dorothee van Spyk:

Juli Zehs Roman, ist das erste Buch, welches ich nicht gleich weglege, weil es in der Coronazeit spielt. Im Dorf, wo Dora einzieht, ist die Pandemie nur fernes Hintergrundrauschen. Hier in Bracken, haben die Menschen andere Sorgen. Seite für Seite wächst mir das Buch mehr ans Herz, gewinnt an Tiefe, erzeugt Mitgefühl. Juli Zeh schreibt klug, witzig, rasant und ungemein warmherzig, wenn sie von den Stärken der Menschen erzählt, die zum Vorschein kommen, wenn diese sich trauen, Mensch zu sein.



«PaNia – Gefangen im Wind der Zeit»

Sabine Giebken 2021

Klappentext:

Um bei ihrem Windpferd Pan bleiben zu können ist Nia mit in die Zeitschleife gegangen und lebt nun mit ihm im alten vergessenen Teil von Windheim. Zunächst scheint es so, als hätte sie die richtige Entscheidung getroffen, aber plötzlich geschieht etwas Schreckliches. Gemeinsam mit Hannes schmiedet Nia einen gefährlichen Plan um die Windpferde zu retten ...

Claudia Zängerle, Mitarbeiterin der Bibliothek Beinwil am See, in einem kurzen Gespräch mit einer Primarschülerin (L) der 5. Klasse, welche die beiden ersten Bände der PaNia-Reihe bereits mit Begeisterung gelesen hat:

C: Wieso genau dieses Buch, du hast in letzter Zeit so viele andere Bücher gelesen?

L: Weil es der dritte Teil einer packenden Geschichte über Windpferde ist.

C: Windpferde?

L: Ja, Windpferde, das sind sehr schöne Pferde, die mit dem Wind leben, sie brauchen den Wind, wie wir die Luft zum Atmen. Sie ziehen andere Menschen in ihren Bann, so dass sie ihnen auf den Rücken steigen und mit ihnen fortreiten wollen.

C: Und was ist daran denn so packend?

L: Es gibt eine Zeitschleife und die wird durch die Kraft der Windpferde betrieben. Nia möchte mit ihrem Pferd Pan und ihrem Freund Hannes die Windpferde vor der Mühle der Zeitschleife retten ...

Diese und weitere Bücher können in Ihrer Bibliothek ausgeliehen werden.

Verkehrsunterricht «Veloprüfung»

Mit der Veloprüfung findet im Kanton Aargau der Verkehrsunterricht an den Schulen, in der Regel in der 4. oder 5. Klasse der Mittelstufe, seinen Abschluss. Im Frühling sind die Verkehrsinstruktoren der Aargauer Regionalpolizeien in den Schulen und bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die theoretische und praktische Veloprüfung vor. Ein Highlight für jedes Kind.

Vielleicht erinnern Sie sich beim Lesen dieser Zeilen an Ihre eigene Veloprüfung, welche mehr oder weniger lange zurückliegt. An das Gefühl, als Sie das erste Mal alleine mit dem Velo auf der Strasse fahren und damit den Aktionsradius erweiterten. Die Veloprüfung bildet im Kanton Aargau in der Regel den Abschluss des mehrjährigen Verkehrsunterrichts, welcher durch sämtliche Aargauer Regionalpolizeien erteilt wird. Bereits im Kindergarten lernen unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer, wie man sicher und korrekt die Strasse überquert: «Warte - Luege - Lose - Laufe!» In der 1. Klasse wird das Thema weiter vertieft – ausserdem werden die Gefahren im ruhenden Verkehr thematisiert und die Kinder lernen ihre Sicherheit zu verbessern, indem sie sich auf verschiedene Arten sichtbar machen, z.B. mit Leuchtwesten, Reflektoren oder der richtigen Beleuchtung. Langsam verlagert sich die Thematik vom Gehen zum Rollen – besonders in der 2. Klasse steht das Trottnett im Fokus und in der 3. Klasse werden die Kinder dann allmählich auf die bevorstehende Veloprüfung in der 4./5. Klasse vorbereitet: Signalkunde, Veloausrüstung und schliesslich das praktische Fahren auf der Prüfungsstrecke stehen nun im Vordergrund. Genau dieses praktische Fahren und somit die Vorbereitung auf die Veloprüfung steht in der jetzigen Jahreszeit auf dem Programm. Nun sieht man die Verkehrsinstruktoren und -instruktoren wieder mit einer Schar, mit Leuchtwesten ausgerüsteten, Kindern durchs Dorf fahren. Am Strassenrand

stehend werden den Kindern Instruktionen erteilt und einer nach dem anderen befährt eine Kreuzung oder spurt lehrbuchmässig mit seinem Velo links ein. Es ist dies die Phase, in welcher die Kinder lernen, sich sicher im Fahrverkehr zu bewegen.

Die Verkehrsinstruktion im Kanton Aargau erfolgt durch erfahrene Polizistinnen und Polizisten der Aargauer Regionalpolizeien, welche am Schweizerischen Polizeiinstitut SPI speziell für diese Tätigkeit geschult werden. Oberstes Ziel der Verkehrsinstruktion ist es, Unfälle – insbesondere solche von Kindern – zu vermeiden. Der Verkehrsunterricht in den Kindergärten und Schulen ist deshalb eine wirkungsvolle Präventionsmassnahme, um die Zahl der Unfälle zu reduzieren. Die Kinder werden durch die Verkehrsinstruktoren und -instruktoren mit Rücksicht auf ihre altersentsprechenden Voraussetzungen befähigt, sich im Strassenverkehr sicher und selbstständig zu bewegen. Grundlage des Verkehrsunterrichts im Kanton Aargau bildet ein einheitliches und auf den neuen Aargauer Lehrplan abgestimmtes Ausbildungskonzept.

Mit etwas Geduld und Rücksicht kann jeder einen Beitrag dazu leisten, dass unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer lernen können, sich sicher im alltäglichen Verkehrsdschungel zu bewegen. Sei dies zu Fuss gehend, mit dem Trottnett oder eben wie jetzt im Frühling mit dem Velo. Herzlichen Dank!

POLIZEI



Persönliches Fahrverhalten überprüfen

Im Verlauf der Jahre kann sich das persönliche Fahrverhalten verändern. Zwar nehmen Routine und Erfahrung laufend zu, jedoch können sich bei den meisten Automobilisten im Laufe der Zeit Fehlverhalten einschleichen. Mit zunehmendem Alter kann sich die Reaktionszeit verlangsamen und das Sichtfeld verkleinern.



Fahrlehrerin und TCS-Fahrberaterin Astrid Meier hat jahrelange Erfahrung mit Weiterbildungen für ältere Automobilisten. Verbesserungen für das Fahrverhalten durch Beobachten liegen ihr am Herzen.

«Der heutige Strassenverkehr, kann mit dem früheren in keiner Art und Weise verglichen werden. Die extreme Zunahme des Verkehrsaufkommens, der Mischverkehr und laufend neue Verkehrsvorschriften bringen grosse Hektik auf unsere Strassen. Dies stellt vor allem die älteren Verkehrsteilnehmenden rasch vor grosse Herausforderungen. Auch diejenigen, die trotz jahrelanger Erfahrung im Strassenverkehr geübt sind als andere, müssen sich bewusst werden,

dass sich der Körper physisch und psychisch verändert. Hier möchte ich gern einige sensible Punkte erwähnen, die sich zu Ungunsten des Autofahrens im Alter verändern: Die Leistungsfähigkeit der Augen, die Reaktionsfähigkeit, die Muskelkraft (Schnellkraft), die Beweglichkeit, das Gehör und die Konzentrationsfähigkeit sind ganz essenzielle Faktoren, die abnehmen. Mit cleveren Strategien und lösungsorientiertem Handeln können diese altersbedingten Defizite teilweise kompensiert werden. Diese Strategien und Lösungsansätze im Kurs «Autofahren heute» an die Teilnehmenden weiterzugeben, motiviert mich seit vielen Jahren sehr. Gemeinsam tragen wir damit einen wichtigen Teil zur weiteren Mobilität und der Verkehrssicherheit bei.»

Rezepte für sicheres Fahren

- Nicht zu Spitzenzeiten fahren
- Stark frequentierte Verkehrsadern vermeiden
- Nicht bei schlechtem Wetter fahren
- Verzicht auf Fahrten in der Dämmerung oder nachts
- Grosse Strecken mit ausreichend Pausen gut planen
- Regelmässige Kontrolle beim Optiker
- Nicht fahren, wenn man sich schlecht fühlt
- Theoretisches Wissen und Fahrfertigkeiten bei Kursen optimieren
- Regelmässige medizinische Checks

Autor: TCS Sektion Aargau, Gewerbeveg 1, 5242 Birr, www.tcs-aargau.ch

Komplementärmedizin und ihr Einsatz



Unter Komplementärmedizin versteht man Therapie- und Diagnoseverfahren, die ausserhalb des schulmedizinischen «Mainstreams» stehen, aber die klassische Schulmedizin ergänzen sollen.

Es gibt einige dieser «alternativen» Behandlungsmethoden, wie die Homöopathie, die Anthroposophie, die Spagyrik, Schüsslersalztherapie, die Osteopathie, die Akupunktur, Hypnose, Hypnose, das TCM und viele mehr.

All diese Methoden, Therapien und Verfahren gründen teils auf jahrhundertalter Erfahrung und greifen an verschiedenen Stellen in unserem «komplexen» Körper, Organismus ein. Es gibt auch hier immer noch Vorgänge, die man noch nicht erforscht hat, respektive die noch nicht restlos klar sind. Diese Ergänzungen zum «Goldstandard» Schulmedizin haben durchaus Potential und sind gerechtfertigt, solange sie auch «komplementär» eingesetzt werden.

Wenn man zum Beispiel an einer Verstopfung leidet, macht es sicher Sinn, es zuerst mit einer Nahrungsumstellung und mit vermehrtem Ballaststoffeinsatz zu versuchen. Auch Entspannungstechniken sind sinnvoll, wenn der Körper oder Geist mehr Ruhe braucht. Häufig versuchen alle diese Therapien das «Gleichgewicht» wieder herzustellen. Bei Unfällen, bei ernsthaften Erkrankungen, wie zum Beispiel Krebs, sollten sie nicht primär eingesetzt werden und der Schulmedizin sollte der «Lead» in der Therapie gegeben werden.

Diese Abgrenzung, die Triage, macht der Arzt, Apotheker oder Therapeut täglich in seiner Arbeit.

Lassen Sie sich deshalb von einer Fachperson beraten.

Beatrice und Simon Wild-Studer, Apotheker FPH in Offizinpharmazie, TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm
 Bildnachweis: Kai Reschke, pixabay.com

Der Pikett- und Notfalldienst

Viele Leserinnen und Leser des Dorfheftli haben sich wahrscheinlich schon einmal gefragt, wie ein ärztlicher Notfalldienst an einem Spital organisiert ist. Deshalb möchte ich einmal kurz skizzieren, wie dies an einem Regionalspital – in diesem Fall Menziken – gehandhabt wird.

Die beiden grösseren Abteilungen haben jeweils 3 (Chirurgie) bzw. 2 (Innere Medizin) Ärzte, die am Notfalldienst teilnehmen. Dieser geht immer 24 Stunden, in der Chirurgie beispielsweise von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr am nächsten Tag. Das heisst, der diensthabende Arzt ist 24 Stunden für alle Notfälle in seinem Fachbereich verantwortlich.

Primär werden alle Notfallpatienten des Spitals durch einen Assistenzarzt gesehen und dann bei Fragen oder Unklarheiten der diensthabende Chirurg oder Internist kontaktiert. Dieser entscheidet letztendlich auch über die Behandlung oder gegebenenfalls über die stationäre Aufnahme, eventuell über die OP-Notwendigkeit und führt die OP natürlich auch selbst durch.

Das heisst, pro Jahr hat man als Chirurg ca. 120 Tage Bereitschaftsdienst neben der sonstigen Tätigkeit als selbständiger (ich) oder angestellter Kollege (Drs. Cober und Wichmann) am Spital, bei den internistischen Ärzten ist die Dienstbelastung noch höher.

Das heisst andererseits nicht, dass man bei jedem verstauchten Knöchel gerufen wird, um diesen zu beurteilen. Das können in den meisten Fällen die Kollegen am Anfang ihrer Facharztausbildung nach

entsprechender Anleitung selbständig. Auch deshalb sind Behandlungsrichtlinien, an denen sich die jungen Kollegen orientieren können, sehr wichtig für die Abläufe und Qualität der Behandlung.

Ergeben sich jedoch Fragen oder stellt sich gar die Frage nach einer Operation (z.B. Blinddarm, Knochenbruch, Ausrenkung von Gelenken etc.), wird der diensthabende Facharzt kontaktiert und dieser entscheidet weiter. In der Chirurgie ist es häufig so, dass der Patient dafür natürlich gesehen werden muss. Um zu entscheiden, ob bei ansonsten passenden Befunden eine Blinddarmentfernung notwendig und wie dringend sie ist, muss man den Patienten eben untersuchen. Eine stark verschobene Knöchelfraktur muss primär stabilisiert werden, egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit. Ebenso kann man eine ausgerenkte Schulter eben nicht mehrere Stunden «liegenlassen», nur um nachts nicht ein Team von mehreren Personen (Anästhesie, ggf. OP-Personal) aufbieten zu müssen.

Nicht alle Entscheidungen sind dabei in feste Behandlungspfade zu kategorisieren, manches hängt auch von persönlicher Erfahrung ab.

Insgesamt handelt es sich um eine teilweise zeitaufwändige und manchmal auch belastende Tätigkeit, die ich jedoch nicht missen möchte, da sie auch befriedigend und wichtig ist. Und hier spreche ich sicher für meine anderen Kollegen des Notfalldienstes mit.

Dr. Michael Kettenring

Frühlingserwachen im Rio Menziken

Es gibt nichts Schöneres, als mit einem edlen Tropfen zusammen mit Freunden auf einen schönen Moment anzustossen – bei einem Apéro, einem Essen oder in gemütlicher Runde vor dem Kaminfeuer. Welche Schätze die Rio-Getränkexperts für Sie bereithalten, erfahren Sie hier.

2018 Goru

Jumilla DOP, Ego Bodegas

Santos Ortiz' Kultwein für jeden Tag

CHF 9.90 statt 13.90



Beschreibung:

Die Ego Bodegas stechen mit ihrem modernen Bau vor den Toren der Stadt Jumilla heraus. Ebenso der Winemaker Santos Ortiz, der mit seinen Weinen neue Massstäbe in der Region Murcia gesetzt hat. Die Weinberge liegen gut hundert Kilometer von Alicante entfernt und so profitieren die alten Monastrell-Buschreben vom mediterranen und kontinentalen Klima gleichermassen. Das Portrait auf der Etikette zeigt den eigenwilligen Vorfahren mit dem Spitznamen «Goru».

Passt zu:

Hervorragender Begleiter zu Grilladen, Spanferkel und Hackfleischbällchen. Ebenso passend zu verschiedenen Käsesorten oder auch Poulet.

Servier-Empfehlung:

Chambriert bei 15–17 Grad servieren. Junge Weine können mit dem Dekantieren noch zulegen.

Herkunftsland:

Spanien

Region:

Jumilla

Produzent:

Ego Bodegas

Herstellung:

4 Monate im Barrique

Alkoholgehalt:

14% Vol.

Trinkreife:

Junger Genuss möglich, am schönsten nach 6 bis 10 Jahren

Traubensorte(n):

50% Monastrell, 30% Syrah, 20% Petit Verdot

Originalgebinde:

6er-Karton



Dieser Wein ist im Rio Getränkemarkt Menziken und Lenzburg für CHF 9.90 erhältlich.

Keep it simple: Grillieren für jedermann

Grillieren ist in den letzten Jahren zum echten Lifestyle geworden und verzeichnet bei allen Geschmacksverliebten immer mehr Aufmerksamkeit. Hier ein «heisser Tipp» vom Grillcenter Dürrenäsch.

Was ist ein Kamado und wie funktioniert er?



Ein Kamado ist ein Keramikgrill japanischen Ursprungs, der mit Holzkohle befeuert wird. Dank seiner ovalen Form wird er auch liebevoll «das Ei» genannt. Seine Vielseitigkeit und Wartung machen ihn bei traditionellen Grills immer beliebter. Durch das besondere Material und den massiven Deckel entsteht im Inneren eine Hitze, die nicht zu feucht und nicht zu trocken ist und die das Grillgut zart und saftig hält. Die Temperatur lässt sich durch die Lüftungsschlitze beinahe gradgenau regulieren, so dass stets die optimale Temperatur herrscht. Durch seine besondere Konstruktion und die hohe thermische Masse der bis zu 3 cm dicken Keramikwände ist der Kamado ausserdem äusserst energieeffizient im Holzkohleverbrauch. Darüber hinaus ist er sehr witterungsbeständig. Die glasierte Keramik übersteht problemlos Regen und Schnee. Auch bei schlechtem Wetter oder im Winter lässt sich mit einem Kamado problemlos im Freien grillieren.

Was kann ich auf einem Kamado alles zubereiten?

Aufgrund der grossen Temperaturspanne ist ein Kamado ein Alleskönner. Von den klassischen BBQ-Temperaturen (Low & Slow) bis hin zu Steaks, Backen von

Kuchen, Pizzen oder Broten ist alles möglich. Es gibt im Grunde nichts, was man auf einem Kamado nicht zubereiten kann. Auf jeden Fall bekommt das Grillgut ein feines Aroma, welches sich über den Zusatz der Holzsorte beim Räuchern steuern lässt.

Fazit

Ein Kamado ist ein Alleskönner und ein optischer Hingucker, der bereits seit vielen Jahren auch von Spitzenköchen in der Gastronomie geschätzt wird. Die Vielfalt der Modelle ist gross und alle lassen sich kinderleicht bedienen. Eine sehr entspannte Art, kreative Grillrezepte zuzubereiten. Marken wie Big Green Egg, The Bastard, Saffire etc. haben sich im Grill-Markt etabliert und bieten qualitativ hochwertige Produkte in allen Grössen und für jedes Budget an.

Eine grosse Auswahl an Kamados mit dem passenden Zubehör finden Sie in unserem Online-Shop unter www.grillcenter.ch

Frühlings-Aktion bis 31. Mai 2021



Big Green Egg Large Starter Set

- Big Green Egg Large
- Rollwagen mit integr. Griff
- Conveggtor
- Conveggtor-Korb
- Rostheber
- Back- und Pizzastein
- Ascheschieber
- Gusseisenrost

Aktionspreis Fr. 2444.00
Normalpreis Fr. 2697.00

Hüftgelenkdysplasie



Das Wort, oder die Abkürzung «HD» haben Hundehalter sicher schon gehört. Vielleicht stand im Welpen-Inserat «garantiert HD-frei» oder im Stammbaum standen Buchstaben zum HD-Untersuch (wenn möglich A/A). Diese Bezeichnungen vergeben Röntgen-Spezialisten, wenn sie die von den Tierärzten eingesandten Röntgenbilder ausmessen und auswerten. Dabei ist «A» das beste und «D» das schlechteste Resultat. Die Auswertung im Stammbaum bezieht sich aber auf die Eltern und Vorfahren des jungen Hundes, den man kauft, denn ein Röntgenbild ist erst aussagekräftig, wenn der Hund ausgewachsen ist. Lasko, der ängstliche 6-jährige Mischling aus der Tierschutzorganisation, war natürlich längst ausgewachsen und dem Hundetrainer war aufgefallen, dass er «komisch» laufe. Beim Untersuch stellten wir fest, dass beide Hüftgelenke bei der Rotation schmerzten. Das in Sedation angefertigte Röntgenbild zeigte uns dann die deutlichen Veränderungen in beiden Hüftgelenken, welche für eine Hüftgelenkdysplasie sprachen und für die Schmerzen verantwortlich waren.

Hüftgelenkdysplasie heisst «übersetzt»: falsche (dys) Form (plasie) des Hüftgelenks. Der Oberschenkelkopf passt nicht zur Gelenkspfanne des Beckens und die Belastung wird nicht gleichmässig auf die ganze Gelenkfläche verteilt. Am Ort der übermässigen Belastung entsteht eine Entzündung und mit der Zeit leidet der Gelenkknorpel, was zu Arthrose führt. Typisch sind dann Anlaufprobleme nach dem Aufstehen und Beschwerden nach langer, grosser Belastung. Bei Lasko testeten wir zuerst, wie er auf entzündungshemmende Schmerzmittel und knorpelstärkende Gelenkpräparate reagieren würde. Erst das zweite Mittel wirkte mehr oder weniger zufriedenstellend, war aber auch keine Lösung auf Dauer. Eine Operation für ein künstliches Hüftgelenk kam noch nicht in Frage, dazu lief der Hund noch viel zu gut. Zu starkes Schonen bringt aber leider auch nichts, weil eine schwache Muskulatur das Problem noch verschlimmert. Schwimmen und Physiotherapie würden sich anbieten, aber auch andere Alternativen. Weil seit wenigen Wochen meine auf Tierakupunktur spezialisierte Studienkollegin in unserer Praxis traditionelle Chinesische Medizin inkl. Kräutertherapie anbietet, war der Termin dann schnell abgemacht, weil auch die Hundebesitzerin dafür offen war. Da in der chinesischen Medizin die Gesamtheit des Individuums betrachtet wird, war dann auch die Ängstlichkeit von Lasko ein Thema, dass ebenso in die Therapie mit einfloss. Wie sie auf dem Bild sehen, schaut Lasko positiv in seine weite Zukunft.

Dr. med. vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxiskueng.ch. Bildnachweis: Foto von Selina M.: Lasko mit Weitblick vom Pilatus.

Zwei Co-Präsidentinnen führen neu die CVP Hochdorf

Die CVP Wahlkreis Hochdorf steht neu unter der Führung von Claudia Wedekind und Melanie Casanova. Die Delegierten haben die beiden in einer Online-Versammlung einstimmig als Co-Präsidentinnen gewählt. Sie übernehmen das Präsidium von Pirmin Jung, der die Partei seit 2017 erfolgreich geführt hat.



Claudia Wedekind.



Melanie Casanova.

(Eing.) – Claudia Wedekind (Ermensee) ist stellvertretende Geschäftsleiterin einer Pflegefamilienorganisation, ehemalige Sekundarlehrerin und Mutter von drei schulpflichtigen Kindern. Seit 2020 politisiert sie im Luzerner Kantonsrat. Claudia Wedekind will die Ortsparteien besser vernetzen: «Die CVP ist von Emmen bis Aesch in jeder Gemeinde mit einer Ortspartei aktiv. Diese regionale Verankerung möchte ich noch stärker nutzen, indem wir uns untereinander aktiver austauschen und gemeinsame Ziele verfolgen.» Melanie Casanova ist seit 2019 Gemeinderätin in Schongau. Sie führt die Ressorts Sicherheit, Umwelt und Verkehr. Die dreifache Mutter wurde als Parteilose in den Gemeinderat gewählt. Mittlerweile ist sie der CVP beigetreten. «Die Menschen, Werte und politischen Positionen überzeugen mich. Darum habe ich auch Lust, mich in einem Parteiamt zu engagieren.»

Die neuen Co-Präsidentinnen lösen Pirmin Jung

ab, der die CVP Wahlkreis Hochdorf in den vergangenen vier Jahren geleitet hatte. Dieser führte die Wahlkreispartei 2019 zu zwei Wahlerfolgen: Sowohl bei den Kantonsratswahlen wie auch bei den nationalen Wahlen legte die Partei an Wähleranteilen zu. Die CVP ist wieder mit Abstand die stärkste Partei in der Region. «An diesem Erfolg hat Pirmin Jung massgeblichen Anteil. Als Wahlkampfleiter hat er es verstanden, die Basis mit seinem Optimismus anzustecken», betonte Vorstandsmitglied Adrian Bühler in seiner kurzen Laudatio. Für die Wahlkreispartei ist es daher ein Glücksfall, dass Pirmin Jung im Vorstand bleibt und auch bei den Wahlen 2023 mitarbeiten wird. Die Online-Delegiertenversammlung hat zudem folgende Vorstandsmitglieder neu- oder wiedergewählt:

Claudia Wedekind, Ermensee: Co-Präsidentin
Melanie Casanova, Schongau: Co-Präsidentin
Peter Bucheli, Rothenburg: Aktuar
Stefan Wüest, Ballwil: Finanzen
Adrian Bühler, Eschenbach: Kommunikation/
Wahlen 2023
Thomas Oehen, Aesch: Vertretung Kantonsrat
Pirmin Jung, Eschenbach: Wahlen 2023



H. R. Maurer Werkzeugbau AG

In der monatlichen Serie «Zu Besuch bei» stellen wir in allen Dorfheftli eine Firma vor, die man vom Namen her kennt, vielleicht aber nicht genau weiss, was hinter den Kulissen genau produziert wird. Wir waren zu Besuch in der H. R. Maurer Werkzeugbau AG in Leimbach.

(fhu) – In einer kleinen Werkstatt, im Keller des Wohnhauses, gründete Hansrudolf Maurer 1975 die Firma H.R. Maurer Werkzeugbau in Leimbach. Seit 1972 ist er Mechanikermeister. Seine Ausbildung und einige Jahre Erfahrungen genoss er in der Injecta AG in Teufenthal. Er hat sich stets weitergebildet und somit hochgearbeitet. Hansrudolf Maurer war im Kader des Betriebs, als Prüfungsexperte tätig, hatte ein Team von rund vierzig Mitarbeitenden zu leiten und betreute jährlich ca. 16 Lernende. Diese Erfahrungen seien sehr wichtig und interessant gewesen, berichtet er. Nicht immer einfach, jedoch spannend und lehrreich und der Abschied sei ihm damals nicht leichtgefallen. Den Wunsch sich selbstständig zu machen, hatte er aber schon länger. Deshalb entschied er sich im Alter von 25 Jahren auch dafür, die Meisterausbildung zu absolvieren. Den Entscheid zur eigenen Firma hat er nie bereut. Vielleicht würde man als Angestellter ab und zu jedoch etwas besser und beruhigter schlafen, scherzt er.

Der Betrieb konnte stetig wachsen und somit laufend erweitert und vergrössert werden. Seit 1985

ist die Einzelfirma in einer Aktiengesellschaft mit seiner Frau Ruth Maurer organisiert. Um stetig aktuell und konkurrenzfähig zu bleiben und um grössere Aufträge zu bewältigen, waren Anschaffungen und Investitionen, wie die CNC-Maschinen, unumgänglich. 2001 wurde an die erstgebaute Werkstatt ein grosszügiger moderner Anbau mit Keller realisiert. Die H.R. Maurer Werkzeugbau AG ist ein modernst eingerichteter und ISO-zertifizierter Betrieb, welcher sich mit Leistungsfähigkeit und Präzision auf seinem Gebiet auszeichnet. Die Kundenaufträge werden mit hohem Qualitätsanspruch ausgeführt. Das Unternehmen beschäftigt heute 16 Mitarbeitende und ist auf kundenspezifische Aufträge, welche Prototypen und Klein- sowie Grossserien beinhalten, spezialisiert. Messing, Aluminium, rostfreier Stahl, Kunststoff und viele weitere Metalle und Materialien werden in Leimbach gefräst, gedreht, gebohrt und bearbeitet. Die Rohmaterialien bezieht die Firma von Partnern in der Schweiz. Die Möglichkeit der kurzen Lieferwege ermöglicht der Firma eine ausgezeichnete und nützliche Flexibilität.

Das vergangene, eher spezielle Jahr sei dank guter Auftragslage kein schlechtes gewesen, berichtet Maurer. Neue Herausforderungen mit Lieferschwierigkeiten, veränderter Nachfrage oder den immer besser und zuverlässig werdenden asiatischen Firmen, stehen erst noch bevor, prophezeit er.

Da neben der Flugzeugindustrie auch die Automobilbranche etwas einbrach, brauchte es von der Leimbacher Firma im vergangenen Jahr eher weniger Teile. Für Medizinalgeräte konnte sie im letzten Jahr aber viele Stückzahlen liefern, da diese unter anderem für die Beatmungsmaschinen verwendet wurden. Der Markt verändere sich laufend und die wirtschaftliche Lage verheisse in naher Zukunft nicht viel Gutes, befürchtet er. Man habe in der Vergangenheit schon so einige Krisen und Rezessionen überstanden. Dass die aktuelle aber weltweit spürbar sei, werde schon eine zusätzliche Herausforderung. Falls künftig weniger geflogen wird, braucht es weniger Flugzeuge. Elektromotoren benötigen ebenfalls weniger, oder andere Komponenten, als die alten, beispielsweise Dieselmotoren. Momentan werden in den Pilatus-Werken aber nach wie vor Flugzeuge gebaut, wenn auch vermehrt für private und geschäftliche, als für militärische Zwecke. Die Werkzeuge aus Leimbach kommen beispielsweise in Kaffeemaschinen, in Zügen oder Flugzeugen, in Autos oder auch medizinischen Geräten zum Einsatz. Der Betrieb kennt sich im Ventilbau bestens aus und diese werden schliesslich vielseitig eingesetzt. Um

Komponenten, wie jene für Flugzeuge oder Züge zu produzieren, braucht es neben der Infrastruktur, den modernsten Maschinen sowie kompetenten Mitarbeitenden, auch immer eine Absicherung in Form von kostenintensiven Versicherungen. Ebenfalls entscheidend ist die Nachbearbeitung und Kontrolle jedes einzelnen Teiles. Unter dem Mikroskop wird die Genauigkeit geprüft und jeder kleinste Span entfernt. Um die Präzision sowie die Konkurrenzfähigkeit im Werkzeugbau zu gewährleisten, ist der Einsatz modernster Maschinen und Computerprogrammen, wie das Top-Solid-7-Programmiersystem, unumgänglich. Rund ein Drittel der Arbeitszeit im Betrieb findet am Computer statt. In der Regel treffen vom Kunden 3D-Pläne und -Zeichnungen ein, welche auf die CNC-Fräsen und -Bohrer übertragen werden. Die H.R. Maurer Werkzeugbau AG verfügt über mehrere CNC-Fräsen, einen 5-Achsen-Roboter sowie über zahlreiche Maschinen, an welchen die Werkzeuge manuell bearbeitet werden können. Der Computer und die Maschine brauchen den Menschen, und umgekehrt genauso. Die Maurer Werkzeugbau AG leistet seit 46 Jahren Präzisionsarbeit mit schweizerischem Qualitätsanspruch. Das Team blickt trotz aller Herausforderungen der heutigen Zeit optimistisch in die Zukunft und gibt tagtäglich sein Bestes für die beste Qualität.

Im Juni:

Zu Besuch bei Haerry & Frey AG in Beinwil am See



Change Coaching

«Ablegen und loslassen für neue Wege» Lebens-, Emotions- und Leistungscoaching



Barbara Bögli, Gartenstrasse 7, 5600 Lenzburg, 078 632 73 56
jetzt@ablegen.ch, www.ablegen.ch

Termine nach Vereinbarung



Unser neuestes Projekt ist online:

Wir wünschen der **ELEKTRO ENGINEERING PARTNER AG** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag. www.eep.ag

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!



Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



erni-gruppe.ch



Erni Gruppe | Guggbadstrasse 8 | 6288 Schongau | 041 570 70 70

VHS Hitzkirch: Programm 2020/21, 2. Semester

Bis auf Weiteres müssen wir auf Präsenzunterricht verzichten. Unsere Sprachkurse werden zur Zeit online durchgeführt. Vielleicht nutzen Sie diese besondere Zeit dazu, einen alten Vorsatz endlich einzulösen: Sie lernen eine neue Fremdsprache oder Sie frischen Ihre Sprachkenntnisse auf. Nutzen Sie die Gelegenheit. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

ALLGEMEINE KURSE

Die Eisenzeit – die Schweiz zur Zeit der Kelten AL-673

Während der Eisenzeit (ca. 850 – 15 v. Chr.) treten die Bewohner nördlich der Alpen langsam aus dem Dunkel der schriftlosen Zeit. Die Zeit der frühen Kelten (8. – 6. Jh. v. Chr.) mit ihren prunkvollen Fürstengräbern und den befestigten Zentralorten geht über in jene Periode, die in der Schweiz mit Namen wie Helvetier oder Rauriker belegt ist. Manches aus ihrer Zeit gibt uns noch Rätsel auf. Datum: Do., 03./10. und 17. Juni 2021. Zeit: 19.30 – ca. 21.00 Uhr. Kosten: Fr. 80.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Dr. Othmar Wey, Archäologe.

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse starten wieder, sobald es die Pandemie-Situation zulässt!

Wirbelsäulengymnastik GE-679: Daten: 10x mittwochs. Zeit: 17.40 – 18.40 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Clara Jans. **Wirbelsäulengymnastik GE-680:** Daten: 10x mittwochs. Zeit: 18.50 – 19.50 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Clara Jans. **Wirbelsäulengymnastik GE-681:** Daten: 10x

donnerstags. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walthert. **Wirbelsäulengymnastik GE-682:** Daten: 10x donnerstags. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walthert. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-677:** Daten: 10x mittwochs, ab März. Zeit: 18.30 – 19.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Judith Arnold. **Pilates GE-678:** Daten: 10x donnerstags. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli.

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

VERANSTALTUNGEN

Wegen der unvorhersehbaren Covid-19-Pandemie haben wir für das 2. Semester des Schuljahres 2020/21 keine Veranstaltungen eingeplant.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch



S+samariter
AeschPlus



1. Hilfe Kurs mit Globi

Wie verhalte ich mich in einem medizinischen Notfall? Was mache ich, wenn jemand bewusstlos ist? Der Samariterverein AeschPlus vermittelt Dir in diesem lehrreichen Kurs die Grundlagen der Nothilfe. Die Theorie kann direkt in der Praxis umgesetzt werden. Natürlich ist auch Globi immer mit dabei. 😊

Wann: **Mittwoch, 09. Juni 2021**, Treffpunkt 13.15 Uhr bei der Mehrzweckhalle Schongau

Kursdauer: 13.30 bis 16.00 Uhr, anschliessend gibt es ein Zvieri bis ca. 16.30 Uhr

Alter: ab 6 Jahren bis 6. Klasse (ohne Begleitung der Eltern)

Kosten: CHF 20.00 pro Kind (Zvieri und ein kleines Geschenk sind inbegriffen)

Das passende Buch «Erste Hilfe mit Globi» kann an dem Kurs für CHF 20.00 gekauft werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung bei Judith Sidler, Tel. 079 716 89 08, bis spätestens Mittwoch, 26. Mai 2021. Die Anzahl der Kinder ist begrenzt. De Schneller isch de Gschwinder...

Der Club der Familien, Schongau und der Samariterverein AeschPlus freuen sich auf einen gelungenen und lehrreichen Anlass.

Lenzburgiade – Wenn Klassik und Folk sich küssen

Die raffinierte Mischung macht's! An der Lenzburgiade 2021, die Mitte Juni stattfindet, gehen Klassik und Folk eine fröhlich-freche Verbindung ein. Erstmals finden dank überdachten Bühnen im Schlosshof und auf dem Metzplatz sämtliche Konzerte unter freiem Himmel statt.



Lenzburg, Schlosshof und Metzplatz, 15. bis 20. Juni.

(Eing.) – Die frische Luft verweht die Aerosole und für den corona-sicheren Abstand der Sitzplätze ist gesorgt. Die Lenzburgiade kann also sehr wahrscheinlich stattfinden! Dieses kreative Miteinander von Klassik und Folk ist einzigartig, viele Programme entstehen eigens für die Lenzburgiade.

Zapfenstreich mit 75 Aargauer Musikerinnen und Musikern

Eröffnet wird das musikantische Fest mit dem Lenzburgiade-Zapfenstreich. Auf einem organisierten Konzert-Spaziergang auf den «Gofi» (Gofersberg) überraschen rund 75 Aargauer Musikerinnen und Musiker an lauschigen Plätzchen mit speziellen Darbietungen. Für das Eröffnungskonzert «Alpenglüh!» konnte die berühmte Opernsängerin Marie-Claude Chappuis gewonnen wer-

den, die fürs Leben gerne auch Volkslieder singt. Und die Schluss-Gala gehört dem wohl berühmtesten Sohn der Stadt Lenzburg: Pepe Lienhard und seiner mitreissenden Bigband.

Top-Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt

Über 250 Musikerinnen und Musiker aus allen Himmelsrichtungen stürmen und erobern die Bühnen zwischen den Schloss- und Stadtmauern: hochkarätige Solokünstler, Chöre, Bands, Ensembles und Orchester. Ob im lauschigen Schlosshof oder auf dem Metzplatz im Städtli, überall geht die Post ab: Flying Colours, Volkslieder, Schostakowitsch, Keltic Folk, Flamenco und vieles mehr. Und wer Lust hat, kann sich jeweils um 18.30 Uhr von Museum Aargau auf ganz spezielle Art durchs Schloss führen lassen. www.lenzburgiade.ch.



Service
Gerne begrüßen wir Sie bei uns in Gontenschwil

Ihr offizieller VW Nutzfahrzeuge Partner im Wynental

Roland Gloor, Inhaber



Ihr VW Nutzfahrzeug Partner

Garage Gloor AG

Dorfstrasse 489, 5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 61, www.garage-gloor.ch



Stutz Kran AG
079 223 91 32
www.stutz-kran.ch

Detailprogramm
museums.ch



INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

16.05.2021

45 AARGAUER MUSEEN
– MIT SCHUTZKONZEPT –
INSPIRIEREN DIE ZUKUNFT

SWISSLOS
Kanton Aargau

VAMUS
www.aargauermuseen.ch

Kampf gegen die Quagga-Muschel am Hallwilersee

Einmal eingeschleppt, bringt man die Quagga-Muschel nicht mehr weg. Jetzt gibt es ab 1. Mai eine Verfügung, um den Hallwilersee von dieser Muschel frei zu halten.



(dcb) – Mit der Verfügung wird den Betreibern einer Einwasserungsstelle die Pflicht auferlegt, dass nur noch entsprechend gereinigte Boote eingewässert werden dürfen. Das heisst, jedes Boot, welches von einem anderen See, Fluss oder Meer in den Hallwilersee kommt, muss zuerst sachgerecht gereinigt werden. Dazu gehören auch Pontons, Arbeitsflosse und andere Gerätschaften, welche für Arbeiten an Schiffsstegen und anderen Einrichtungen am See verwendet werden. Neu besteht auch eine Meldepflicht, wenn im Hallwilersee immatrikulierte Boote in ein anderes Gewässer verlegt werden. Wanderboote werden durch das Strassenverkehrsamt kontrolliert und in Beinwil am See auch kurz eingewässert. Das heisst aber auch, dass der Schiffshaltende sein Boot nicht mehr selber einwassern darf, sondern von geschulten Mitarbeitenden kontrolliert wird.

welche ursprünglich aus dem Schwarzen Meer (Ukraine) stammt. In den 1940er-Jahren wurde sie nach Russland verschleppt. Mittlerweile ist sie in Deutschland weit verbreitet und kommt wahrscheinlich via Rhein in die Schweiz. Der Bodensee hat seit ein paar Jahren dieses grosse Problem und bringt die Muschel nicht mehr weg. Auch im Bieler- und Neuenburgersee wurde die Dreikantmuschel schon entdeckt. Das perfide daran: Einmal hier, bringt man sie nie wieder los. Sie frisst den Fischen die Algen weg und verstopft die Trinkwasserleitungen. «Sie kann mehrere Tage ohne Wasser überleben», weiss Ueli Haller, Geschäftsführer der Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee. Bis jetzt ist noch keine Quagga-Muschel hier am Hallwilersee entdeckt worden – und das soll auch weiterhin so bleiben.

Aber wieso so ein Aufwand wegen einer Muschel? Die Quagga-Muschel ist eine Muschel,

Seit 1928 aus eigener Produktion *Für Sie nur das Beste*



**WIPF
KÜCHEN**

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch

Clevere Glas-Lösungen für innen und aussen



/ Glasduschen / Wintergärten / Glastüren
/ Sitzplatzverglasungen / Glasgeländer



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Haerry & Frey AG
Widenmatt 2
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04



Direkt vom
Hersteller

Besuchen Sie unsere Ausstellung

www.glas-haerry.ch